

Start-ups

desrätin Barbara Eibinger-Miedl durchgeführt. „Das Green Startup Center Leoben ist ein Schlüssel zur Förderung grüner Innovationen. Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung stellt rund 4,4 Millionen Euro zur Verfügung und leistet

„Mit dem Green Startup Center wollen wir ein attraktives Umfeld schaffen, das zukunftsweisende Projekte und Technologien fördert.“

REMO TAFERNER

damit einen wichtigen Beitrag zur Intensivierung der Startup- und Gründungsaktivitäten in der Steiermark. Davon profitieren Studierende, die ihre Ideen nach dem Studium weiterverfolgen und umsetzen können“, betonte Polaschek. Eibinger-Miedl wiederum bezeichnete das Green Startup Center als „nächsten Meilenstein an der Montanuni Leoben“, der auch für das Wirtschaftsressort

des Landes von großer Bedeutung sei und die Steiermark zur „Green Startupmark“ mache.

Chance für Stadt und Region

Ihrer Freude über das Projekt verliehen auch Remo Taferner, Geschäftsführer des ZAT Leoben, sowie Helmut Antrekowitsch, Vizerektor der Montanuni Leoben, Ausdruck. „Mit dem Green Startup Center wollen wir ein attraktives Umfeld schaffen, das zukunftsweisende Projekte und Technologien fördert und die Montanuniversität als zentralen Partner für grüne Innovationen positioniert“, so Remo Taferner. Und Bürgermeister Kurt Wallner betonte: „Das Green Startup Center ist eine große Chance für unsere Stadt und Region. Es entstehen nicht nur neue Möglichkeiten für junge Gründer, sondern wir positionieren Leoben als zukunftsorientierten Standort für Nachhaltigkeit und Umwelttechnologien.“



Durch die Aktion „Upcycling Live“ wurde das Konzept der Kreislaufwirtschaft für die Besucher vor Ort erlebbar.

Foto: Montanuniversität Leoben

Aus Aludosen entstehen einzigartig kreative Unikate

LEOBEN/WIEN. Die Montanuniversität Leoben setzte beim Tag der offenen Tür des Bildungsministeriums ein starkes Zeichen für Nachhaltigkeit und Innovation. Durch die Aktion „Upcycling Live“ wurde das Konzept der Kreislaufwirtschaft für die Besucher vor Ort erlebbar und lud diese dazu

ein, aktiv am Recyclingprozess teilzunehmen. Das von der Montanuniversität entwickelte mobile Verfahren ermöglichte eine innovative Form des Recyclings direkt am Veranstaltungsort und demonstrierte eindrucksvoll, wie Technik einfach und verständlich vermittelt werden kann.



Die Ärztekammer
Steiermark

Wohin mit welcher Krankheit?

Ein Leitfaden als Wegweiser für Symptome und Alarmzeichen zu den häufigsten Erkrankungen als wichtige Entscheidungshilfe:

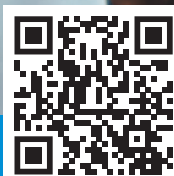
Wann zur Hausärztin / zum Hausarzt?
Wann sofort ins Krankenhaus?



Fühl mich irgendwie krank ...

schau mal:
leitfaden-krankheiten.at

Alles klar!
Danke



www.leitfaden-krankheiten.at

Jetzt online informieren!